

**FAIR NACH
VORNE**

Schwierige Lage, aber: EVG-Tarifvertrag schafft Sicherheit

Die **Deutsche Bahn** rutscht weiter in die Miesen. Anfang Dezember wird die aktuelle wirtschaftliche Lage ein Thema im Aufsichtsrat sein. Denn die **Milliardenverluste** werden immer größer.

Anton Hofreiter, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen, fürchtet, dass die Corona-Pandemie dem Schienenverkehr schwere Schäden zufügt. Für ihn ist klar: „Diese Situation **gefährdet zahlreiche Arbeitsplätze**“.

Gut, dass wir mit unserem vorgezogenen Tarifabschluss – im Rahmen des im „Bündnis für unsere Bahn“ – **rechtzeitig vorgesorgt** haben. Nur so konnte es gelingen, frühzeitig die Vereinbarungen zu treffen, die für Euch wichtig sind – und die jetzt, dank uns, für alle gelten. Dazu gehören, neben der **Erweiterung des Kündigungsschutzes**, auch die **Freistellungen bei Kinderbetreuung und Pflege**, die jetzt noch mal verlängert werden sollen.

Im Aufsichtsrat werden wir den Vorstand – aber auch den Bund als Eigentümer der Deutschen Bahn – nachdrücklich daran erinnern, dass diese **Zusagen gelten**. Unser Tarifvertrag hat Bestand und bindet das Unternehmen an seine Zusagen. Genau aus diesem Grund haben wir unsere Tarifverhandlungen vorgezogen: uns war wichtig, dass Ihr Euch keine Sorgen machen müsst.

Denn Ihr seid es, die **mit großartigem Engagement** dafür sorgen, dass die Räder bei Bus und Bahn auch in der zweiten Welle der Pandemie rollen. Deshalb werden wir weiterhin fordern, dass dieses **Engagement nicht nur wertgeschätzt**, sondern auch finanziell honoriert wird.

Arbeitsplatzsicherheit und Wertschätzung sind Forderungen, die wir auch in die **Tarifverhandlungen der NE-Bahnen** einbringen werden – schließlich leben wir Gemeinschaft in der EVG.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Reinhardtstraße 23 – 10117 Berlin